

Fördergelder



Welche Hilfe steht beeinträchtigten Steirern (Sujetfoto) zu? Jener Verein, der die Behörden berät, wurde vom RH geprüft GUBISCH

Der LRH merkt an dieser Stelle an, dass die Erhöhung der Landesmittel im Jahr 2015 auf € 1,3 Mio. angesichts der bestehenden finanziellen Reserven nicht nachvollziehbar ist.

Der LRH vertritt den Standpunkt, dass ein Betriebskontenstand in der Höhe von 40 % bis 50 % des Jahresbudgets zum Jahresende für die seitens des Geschäftsführers bzw. der A11 o. a. Zwecke ausreichend sein sollte und darüber hinausgehende finanzielle Reserven in der Höhe von rund € 700 Tsd. nicht erforderlich sind.

Durch den Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Verein IHB und der A11 könnten Auszahlungsmodalitäten vereinbart und Planungssicherheit hergestellt werden. In der Folge, so die Empfehlung des LRH, könnten die vorhandenen finanziellen Reserven durch eine reduzierte Mittelzuteilung auf das unbedingt notwendige Maß reduziert werden.

3870

Gutachten hat der Verein IHB für die Behörden 2014 erstellt. Das sind doppelt so viele, als es fünf Jahre zuvor gewesen sind. Rund 20 Mitarbeiter untersuchen den individuellen Hilfebedarf und empfehlen Leistungen für beeinträchtigte Steirer.

274

Millionen Euro: Das machten die Gesamtkosten in der Behindertenhilfe 2014 aus; sie wurden von Land und Gemeinden berappt. Weitere Leistungen eingerechnet, kommt der Rechnungshof auf 200 Millionen Landesanteil.

NACH BIHAĆ



Bücherspende. Der Honorarkonsul für Bosnien und Herzegowina, Jörg Hofreiter, übernahm insgesamt 900 Bücher von Sarah Breslin (links) und Ursula Newby vom Europäischen Fremdsprachenzentrum in Graz und konnte diese Bücher an 200 Studierende der Germanistik und Anglistik der Universität Bihać weiterleiten.

KK

Baby schwer verbrüht

Zehn Monate altes Kind nach Unfall stabil.

St. JOHANN IN DER HAIDE. Ein schrecklicher Unfall, der Alptraum aller Eltern, ereignete sich gestern Vormittag im oststeirischen St. Johann in der Haide. In einem Gasthaus, das Asylwerber beherbergt, verbrühte sich ein zehn Monate altes Kind mit kochendem Wasser an beiden Beinen. Das Mädchen aus Afghanistan wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen nach Graz in die Kinderklinik geflogen. Dort konnte es stabilisiert werden, es bleibt aber weiterhin auf der Intensivstation, hieß es vom LKH.

Zum Unfall kam es, als das Baby beim Spielen auf dem Boden einen Teekoher mit ko-

chendem Wasser umstieß und sich dabei das Wasser auf beide Beine schüttete. Das Mädchen, das mit seiner Familie seit November in dem Haus wohnt, wurde vom Notarztteam Hartberg erstversorgt.

Mit dem Hubschrauber C16 wurde das Kind danach zur Brandverletzteneinheit der Kinderklinik nach Graz geflogen. Es erlitt Verbrühungen zweiten und dritten Grades, ob eine Operation nötig ist, stand noch nicht fest. Ein Bericht der Polizei wird an die Bezirkshauptmannschaft weitergegeben. Es wird abgeklärt, ob eine Verletzung der Sorgfaltspflicht vorliegt. **DANIELA BUCHEGGER**

ANZEIGE

AM FREITAG,
DEN 22.01. ZU GEWINNEN:

1004

MIO.

ERWARTETE GEWINNSUMME

JETZT IN IHRER ANNAHMESTELLE!
ZIEHUNG FREITAG AUF ORF 2.

EUROMILLIONEN

16+

SPIELE MIT Verantwortung öSTERREICHISCHE LOTTERIEN

Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Annahmestellen